

Geschichte

Von der Ur- und Frühgeschichte
bis zum Römischen Reich

& Du



KONZEPTION

1



C.C. BUCHNER

Hamburg

Einstieg ins Großkapitel



Die **Pyramiden von Gizeh** sind mehr als 4500 Jahre alt und damit das älteste Weltwunder.

Was weißt und kannst du schon?

1. Erstellt eine Wortwolke zum Thema Ägypten.
2. Schaut euch das Video an und lauft „ägyptisch“ nach dem Muster des Videos durch den Klassenraum.

**Spielerische
Aktivierung von
Vorwissen**

Ägypten

Eine frühe Hochkultur

3



Der Link
zum Film



31100-0001

Gegenwartsbezug

Geschichte & Du

Wo kommt das Thema im Alltag der Lernenden vor?

Hey, schaut mal! Jonas hat ein Foto von den Pyramiden geschickt! Der reist aber weit, um die zu sehen!



Krass, dass die nach 5000 Jahren noch stehen, oder?

Nicht nur Pyramiden haben sich erhalten, sondern auch Mumien.



Hui, Tote! Ob die damals wollten, dass man sie heute noch anguckt?

Das hat er in einer Grabkammer gesehen! Ob man heute noch so tanzt?



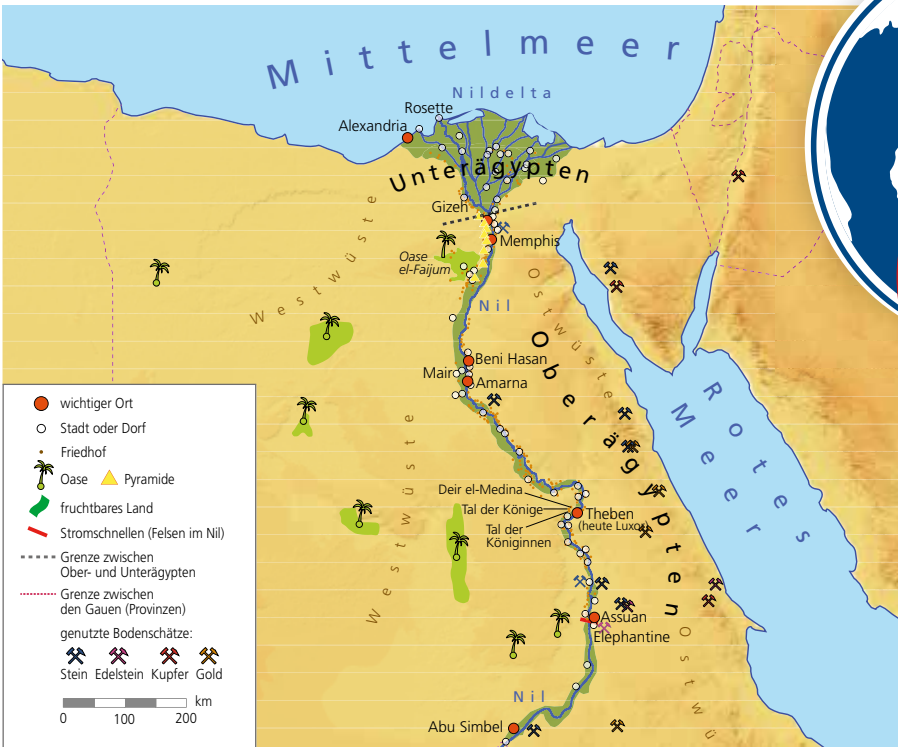
Ja, klar! Ich habe das neulich in einem Video gesehen. Sieht cool aus.

Orientierung

Orientierung in Raum und Zeit

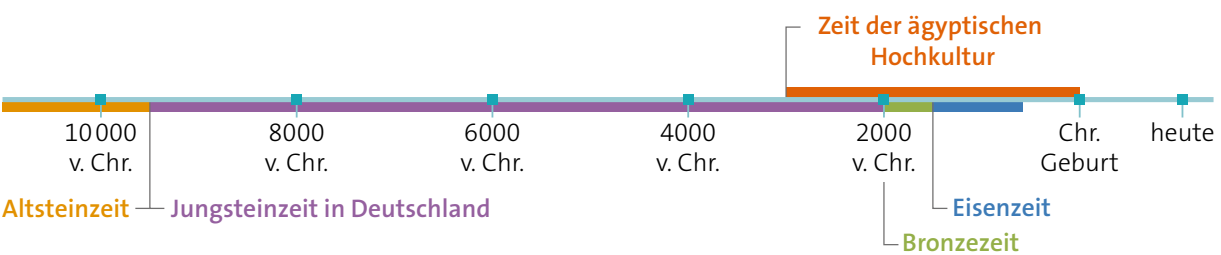
3

M1 D Orientierung im Raum: Das alte Ägypten



Wie weit ist das Thema zeitlich und räumlich entfernt?

M2 D Orientierung in der Zeit



Jetzt bist du dran:

1. Beschreibe die Karte und erkläre, warum die Menschen sich an den eingezeichneten Orten ansiedelten (M1).
2. Nenne Beispiele dafür, wie die Menschen in Mitteleuropa zur Zeit der ägyptischen Hochkultur lebten (M2).
3. Nenne die Themen, die auf der Seite „Geschichte & Du“ angesprochen werden, und entwickle eigene Fragestellungen zum Thema Ägypten.

Gemeinsam aktiv

Geschichte aktiv

Eine Präsentation zum alten Ägypten erstellen

Ihr wollt das Kapitel selbstständig erarbeiten und eurer Klasse die Ergebnisse präsentieren? Auf dieser Doppelseite findet ihr eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die euch bei den Vorbereitungen helfen wird.

Selbstständige Erarbeitung des Themas in Projektform

1

Bildet Dreier- oder Vierergruppen und entscheidet in der Klasse, welche Gruppe welches Thema bearbeitet.

3

Vergleicht eure Ergebnisse in der Gruppe und fragt eure Lehrkraft oder recherchiert im Internet, wenn noch etwas unklar geblieben ist.

Medienkompetenz:
Internetrecherche

31100-0002

5

Bereitet nun eure Präsentation vor. Wählt dazu einen geeigneten Einstieg. Ihr könnt den im Kapitel vorgegebenen Einstieg nutzen oder euch selbst etwas überlegen. Der Einstieg sollte für eure Zuhörer spannend sein und zur Themenfrage hinführen.

2

Schaut euch die Buchseiten an, die zu eurem Thema gehören, und bearbeitet die Arbeitsaufträge (Dein Weg durch das Kapitel) schriftlich.

4

Beantwortet zusammen die Themenfrage und notiert euch, welche Informationen ihr dafür gebraucht habt.

Mögliche Themen:

- Leben am Nil (S. 56 ff.)
- Gesetze regeln das Zusammenleben (S. 60 ff.)
- Die Herrschaft des Pharaos (S. 64 ff.)
- Frauen im alten Ägypten (S. 68 ff.)
- Die Erfindung der Schrift (S. 74 ff.)
- Religion: Mumien, Götter und Tempel (S. 78 ff.)
- Die Pyramiden von Gizeh (S. 82 ff.)
- Mohenjo-Daro (S. 86 ff.)

Ägypten

3

6

Ihr habt die Themenfrage bei euren Vorarbeiten bereits beantwortet und euch die notwendigen Informationen notiert. Geht diese Informationen nun durch und überlegt, wie ihr sie euren Zuhörern möglichst verständlich erklären könnt.

8

Erstellt jetzt eure Präsentation. Plant eine Folie für Einstieg und Themenfrage und zwei bis drei Folien für die Erklärungen ein. Am Ende braucht ihr noch eine Folie, um die Themenfrage zu beantworten.



10

Übt in der Gruppe, wie ihr euer Thema vortragen wollt. Sprecht dazu ab, wer welche Folie erklärt, und übt euren Text.

Entlastung der Lehrkraft durch kleinschrittige Vorgehensweise und verlinkte Medienkompetenzkarten

Bringt eure Erklärungen in eine sinnvolle Reihenfolge.

7

Bilder machen eure Präsentation interessanter. Ihr könnt die Bilder aus dem Buch verwenden oder selbst nach passenden Bildern suchen. Gebt immer an, woher ihr das Bild habt.

9



Themenseiten

3.3 Die Herrschaft des Pharaos

Dem Verlauf einer Unterrichtseinheit folgend: Einstieg, Material und Arbeitsaufträge, Sicherung und Antwort auf die Leitfrage



Sarkophag des ägyptischen Herrschers Tutanchamun (14. Jahrhundert v. Chr.)

In Ägypten herrschte ein einzelner Mensch, der Pharaο. Er galt als Vertreter der Götter auf der Erde, konnte alles entscheiden und jede Person war ihm untergeordnet. Niemand durfte ihm widersprechen, denn er hatte eine direkte Beziehung zu den Göttern.

?

Der Pharaο – ... zum Wohle aller?

1. Beschreibe die Maske und nenne Merkmale, die den Pharaο von einem gewöhnlichen Menschen unterscheiden.
2. Der Pharaο erließ Gesetze, überwachte deren Einhaltung und kümmerte sich um die Verwaltung des Landes. Überlege, welche Vor- und Nachteile das hatte, und ergänze die Leitfrage.

Ergänzung der Leitfrage mithilfe des Einstiegsmaterials

M D\Q Die Totenmaske Tutanchamuns

Die Totenmaske des Pharaos Tutanchamun ist im Ägyptischen Museum in Kairo ausgestellt. Sie ist mit verschiedenen Symbolen geschmückt, die ihn als Alleinherrscher und obersten Richter darstellen. Dazu gehören der geflochtene künstliche Kinnbart (Königsbart) als Zeichen für die Göttlichkeit des Pharaos, ein Krumm- oder Hirtenstab und der Wedel (Peitsche) als Zeichen der Königswürde und der richterlichen Gewalt. Offensichtlich konnte der Pharaο im alten Ägypten also alles alleine bestimmen.

Schulbuchautor



31000-296

Bildinformation

Digitale Informationen zu Bildelementen



Ägypten **3**

Dein Weg durch das Kapitel:



1. Fasse die Aufgaben eines Pharaos zusammen (**M1**).
2. Überprüfe und ergänze dein Ergebnis anhand des Hörtextes (**M2**).
3. Beschreibe den Aufbau des Grabes von Tutanchamun und erkläre, warum es vermutlich so ausgestattet worden ist (**M3, Medienelement**).
★ Recherchiere zum Leben des Tutanchamun.
4. Untersuche **M5** mithilfe der Methodenkarte und erkläre den Aufbau der ägyptischen Gesellschaft (**M4**).
5. Beurteile aus der Sicht eines im alten Ägypten lebenden Menschen, inwieweit der Pharaos das Wohl aller Ägypterinnen und Ägypter garantieren konnte.
6. **Der Blick aufs Ganze:** Inwieweit ist es nützlich oder gefährlich, wenn ein einzelner Mensch so viel Macht erhält? Verfasse eine Stellungnahme aus heutiger Sicht.

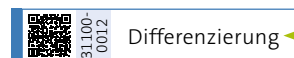
Digitale Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die meisten Arbeitsaufträge

Differenzierung nach oben durch optionale Aufgaben

Ziel: Beantwortung der Leitfrage

Der Blick aufs Ganze: Erstellung eines zusammenfassenden Lernprodukts

M1 D Welche Aufgaben hatte der Pharaos?



Der Pharaos herrschte über alle Ägypterinnen und Ägypter. Er war dafür verantwortlich, dass es ihnen gut ging, und sie mussten ihm gehorchen. Er erließ Gesetze und war der oberste Richter. Gleichzeitig kümmerte er sich um die Verwaltung des Staates: Er kontrollierte die Abgaben der Bauern und setzte Beamte ein, die für verschiedene Bereiche zuständig waren. So gab es zum Beispiel Beamte, die Vorräte in den Silos des Pharaos einlagerten, um sie in Notzeiten an die Bevölkerung zu verteilen. Auch für die Händler, die mit benachbarten Reichen Waren austauschten, war der Pharaos verant-

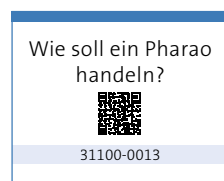
wortlich. Mit seinem Heer führte er Kriege, um Ägypten zu verteidigen oder Land zu erobern. Außerdem ließ er Bauwerke wie Pyramiden oder Tempel errichten. Besonders wichtig war seine enge Verbindung zu den Göttern. Nur er konnte mit den Göttern in direkten Kontakt treten und Priester einsetzen. Nach der Vorstellung der Ägypterinnen und Ägypter sicherte das nicht nur die jährlichen Überschwemmungen des Nils, sondern auch die Ordnung in der Welt. Der Pharaos war damit nicht nur für Ägypten, sondern für die ganze Welt und auch das Jenseits zuständig.

Schulbuchautor

Über den QR-Code verlinktes Differenzierungsmaterial

M2 Q Wie soll ein Pharaos handeln?

Um 2075 v. Chr. wird Prinz Merikare von seinem Vater belehrt, wie ein Pharaos regieren sollte. Unter dem QR-Code findest du die Quelle als Hörtext.



Grab von
Tutanchamun



31100-0039

Einbindung
digitaler
Materialien

M3 D Grabkammer des Tutanchamun

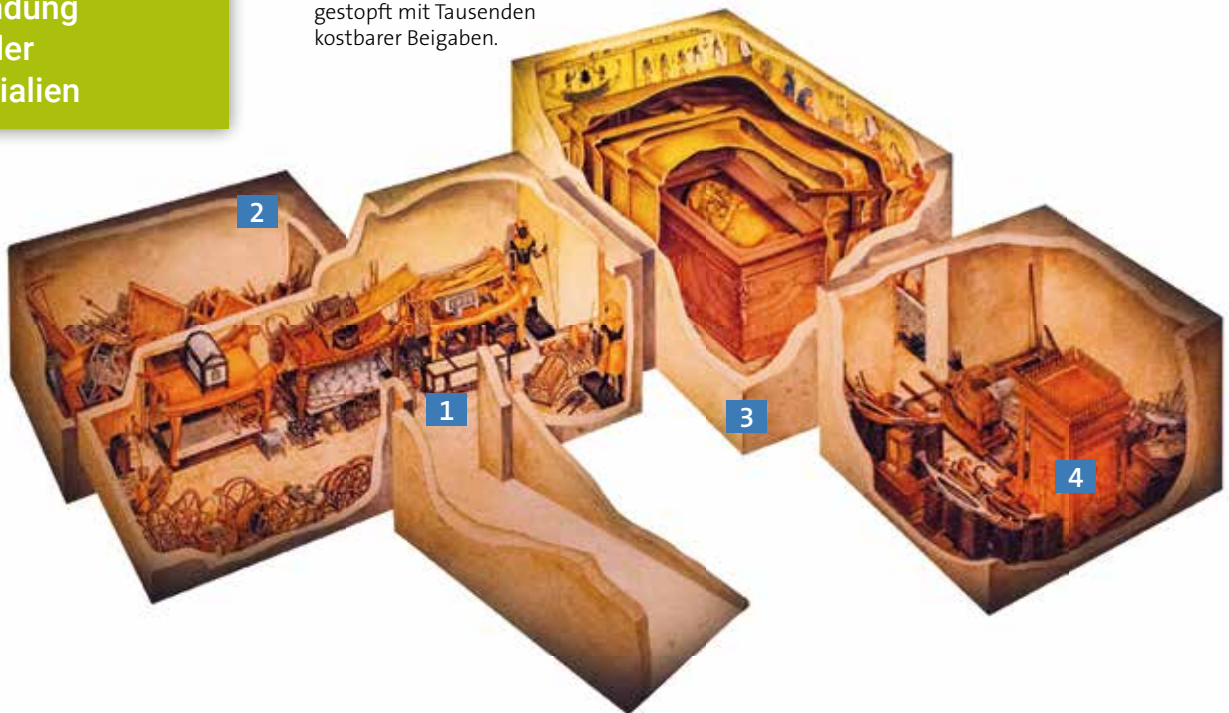
Rekonstruktionszeichnung von 1997

An den Hängen des Wüstengebirges liegt der Friedhof der Pharaonen, das „Tal der Könige“. Die Gräber bestehen aus mehreren großen Kammern und langen Gängen.

Das Grab Tutanchamuns ist dagegen vergleichsweise klein, denn der junge Pharao ist ganz unerwartet verstorben. Sein Grab besteht nur aus vier kleinen Kammern:

1 Vorkammer 2 Nebenkammer 3 Sarkophag-Raum 4 Schatzkammer

Es war regelrecht vollgestopft mit Tausenden kostbarer Beigaben.



M4 D Die ägyptische Gesellschaft

Die meisten Ägypterinnen und Ägypter sprachen die gleiche Sprache, verehrten gemeinsame Götter und lebten ähnlich. Sie unterschieden zwischen sich und anderen Völkern. Menschengruppen in einem Land, die sich selbst als zusammengehörig betrachten, nennt man eine Gesellschaft. In der ägyptischen Gesellschaft gab es unterschiedliche Gruppen mit ähnlichen Merkmalen, sogenannte soziale Schichten.

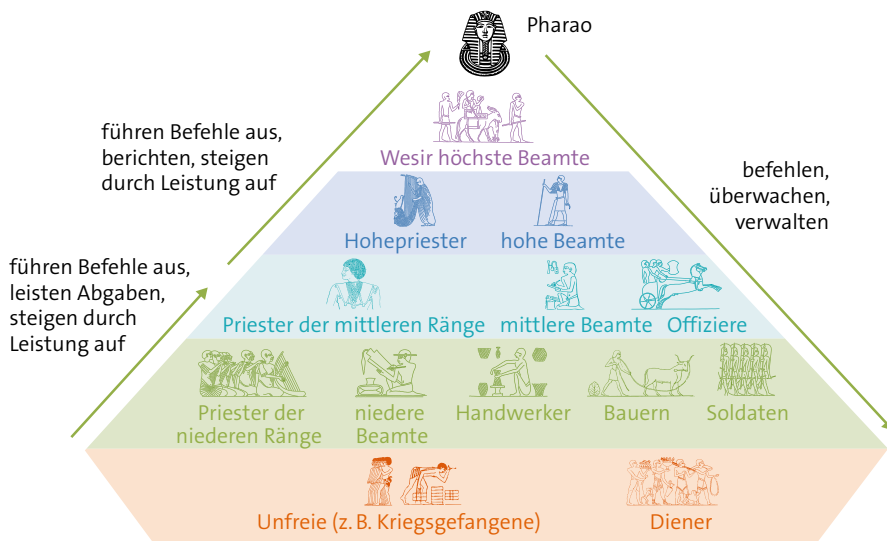
Es gab eine von oben nach unten gegliederte Rangordnung (Hierarchie). In ihr hatte jeder seine Rechte und Aufgaben. An der Spitze standen der Pharaon und seine Familie. Sie konnte groß sein, denn der Pharaon hatte im Gegensatz zu fast allen Ägyptern mehrere Frauen. Aus seiner Familie stammten oft die Wesire, die höchsten Beamten, und die Hohepriester der Tempel. Sie herrschten über die Mehrheit des Volkes, das vor allem aus Bauern bestand.

Blau hinterlegte
Begriffe werden im
Anhang erklärt.

25 Die unterste Schicht bildeten neben Dienerinnen und Dienern die Unfreien. Meist waren sie Kriegsgefangene, Menschen konnten ihre Freiheit aber auch als Bestrafung verlieren. Unfreie besaßen aber trotzdem Rechte und Eigentum. 30

Schulbuchautor

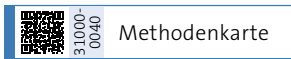
M5 D Aufbau der ägyptischen Gesellschaft



Die ägyptische Gesellschaft war klar gegliedert. Allerdings waren die Grenzen zwischen den Schichten fließend. Zum einen konnte man durch Leistung aufsteigen, zum anderen übten die meisten Ägypter gleichzeitig mehrere Ämter oder Tätigkeiten aus.

Veranschaulichung der Inhalte durch Schaubilder

MT3 Schaubilder untersuchen



1. Schritt: Beschreiben

Nenne das Thema des Schaubildes und ordne das Schaubild einer Zeit und einem Ort zu. Tipp: Die Überschrift hilft dir hier weiter.

2. Schritt: Untersuchen

1. Betrachte die Bestandteile des Schaubildes und achte dabei auch auf Pfeile, Zeichen und Kästen. Kläre unklare Begriffe.
2. Prüfe nach, wofür die Pfeile links und rechts der Pyramide stehen, und erkläre, weshalb auf der linken Seite zwei, auf der rechten aber nur ein Pfeil steht.
3. Erkläre, weshalb das Schaubild die ägyptische Gesellschaft als Pyramide darstellt.

3. Schritt: Deuten

Fasse zusammen, welche Informationen über die ägyptische Gesellschaft du dem Schaubild entnehmen kannst und welche nicht.

Operatoren

Ägypten


3

Dein Weg durch das Kapitel:

Digitaler Aufgabenkasten

1. **Erkläre** die „Jahreszeiten“ (**M1**). Welchen Nutzen hatten die Ägypter von diesem Kalender?
2. Arbeite mithilfe von **M1** heraus, welche Jahreszeit in **M2** dargestellt ist.
3. Beschreibe das Bewässerungssystem am Nil und die Arbeit der Feldarbeiterinnen und Feldarbeiter (**M2, M4**).
4. **Erkläre**, warum die Ägypterinnen und Ägypter den Nil wie eine Gottheit verehrten (**M3**).
5. Seit dem Bau des Assuan-Staudammes bleibt die Nilflut in Ägypten aus. Recherchiere im Internet die Vor- und Nachteile (**M5**).
6. Bewerte, inwieweit wir Menschen der Natur ausgeliefert sind.
7. **Der Blick aufs Ganze:** Lege eine Tabelle an und liste Vor- und Nachteile des Lebens am Nil auf. Beurteile, inwieweit der Nil allein als Lebensquelle dient. Berücksichtige dabei auch die Tätigkeit der Menschen.

Verlinkung
der Operato-
renkarten im
digitalen Auf-
gabenkasten

 → S. 194

Verweis auf
inhaltliche
Hilfestellung
im Anhang
durch das
Ankersymbol

OP3 Erklären**› 1. Schritt: Informationen suchen**

1. Lies dir den Arbeitsauftrag durch: Welche Frage(n) soll dein Text beantworten?
2. Sieh dir das gegebene Material genau an und notiere die Informationen, die deine Frage(n) beantworten. Stichpunkte reichen aus. Einen Text liest du dafür mehrmals durch, ein Video schaust du mehrmals an.

› 2. Schritt: Den Text formulieren

1. Nenne zuerst die Frage(n), die dein Text beantworten soll.
2. Bringe die notierten Informationen jetzt in eine sinnvolle Reihenfolge, sodass sie die gestellte Frage beantworten. Achte darauf, die einzelnen Punkte nicht nur aufzuzählen, sondern sie miteinander zu verknüpfen: Warum ist das so? Welche Folgen hat das?
3. Fasse deine Antwort am Ende deines Textes in einem Satz zusammen.

Operatoren-
training:
klein-
schrittig
und direkt
unter den
Arbeitsauf-
trägen

Methoden

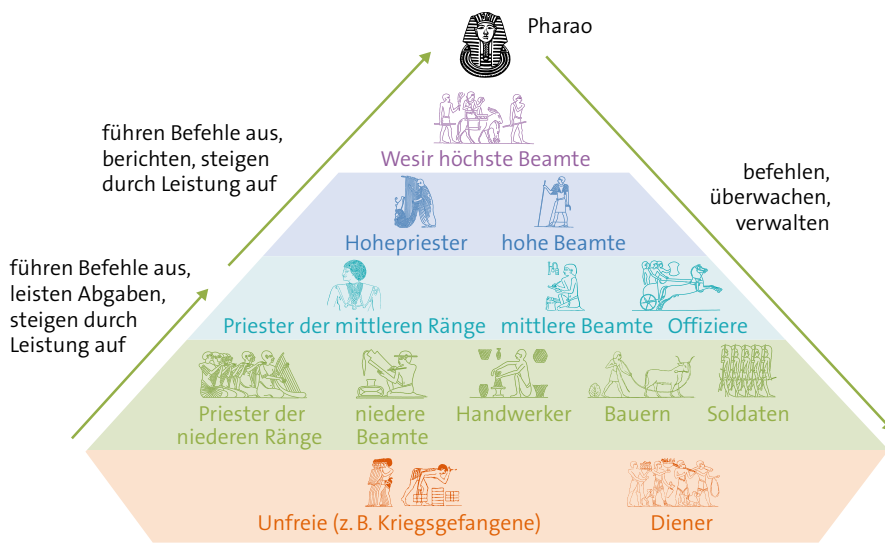
3

Ägypten

25 Die unterste Schicht bildeten neben Dienerinnen und Dienern die Unfreien. Meist waren sie Kriegsgefangene, Menschen konnten ihre Freiheit aber auch als Bestrafung verlieren. Unfreie besaßen aber trotzdem Rechte und Eigentum. 30

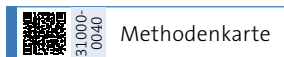
Schulbuchautor

M5 D Aufbau der ägyptischen Gesellschaft



Die ägyptische Gesellschaft war klar gegliedert. Allerdings waren die Grenzen zwischen den Schichten fließend. Zum einen konnte man durch Leistung aufsteigen, zum anderen übten die meisten Ägypter gleichzeitig mehrere Ämter oder Tätigkeiten aus.

MT3 Schaubilder untersuchen



1. Schritt: Beschreiben

Nenne das Thema des Schaubildes und ordne das Schaubild einer Zeit und einem Ort zu. Tipp: Die Überschrift hilft dir hier weiter.

2. Schritt: Untersuchen

1. Betrachte die Bestandteile des Schaubildes und achte dabei auch auf Pfeile, Zeichen und Kästen. Kläre unklare Begriffe.
2. Prüfe nach, wofür die Pfeile links und rechts der Pyramide stehen, und erkläre, weshalb auf der linken Seite zwei, auf der rechten aber nur ein Pfeil steht.
3. Erkläre, weshalb das Schaubild die ägyptische Gesellschaft als Pyramide darstellt.

3. Schritt: Deuten

Fasse zusammen, welche Informationen über die ägyptische Gesellschaft du dem Schaubild entnehmen kannst und welche nicht.

Verlinkt: material-unabhängige Methodenkarte

Abgedruckt: auf das Material bezogene Methodenkarte

Auf einen Blick

Auf einen Blick

Interaktive
Übungen zu den
behandelten
Themenseiten

Vor rund
7000
Jahren
werden Nomaden
am Nil sesshaft.

Zusammenfassen-
de Darstellungs-
texte zu jeder
Themenseite

Entstehung eines Staates am Nil



Interaktive Übungen

Leben am Nil

Der größte Teil Ägyptens ist eine trockene und heiße Wüste. Leben ist fast ausschließlich entlang des Nils möglich. Doch damit sich dort Menschen ansiedeln konnten, mussten sie lernen, mit der Natur zu leben:

Einmal im Jahr trat der Nil über die Ufer und hinterließ fruchtbaren Schlamm, auf dem Pflanzen angebaut werden

konnten. Um diese Nilschwemme vor-
herzusagen, entwickelten die Ägypte-
rinnen und Ägypter einen Kalender. Au-
ßerdem entwickelten sie technische
Erfindungen, die ihnen zum Beispiel
halfen, die Felder zu bewässern. Am Nil
entstand ein gut organisierter Staat,
eine Hochkultur.

Die Herrschaft des Pharaos

Das Zusammenleben in einem komple-
xen Staat wie dem alten Ägypten muss-
te gut organisiert werden. An der Spitze
des Staates stand der Pharao. Er musste
alles entscheiden, war aber auch für al-
les verantwortlich. Er setzte zahlreiche
Beamte ein, die sich zum Beispiel um

die Vorratshaltung, die Abgaben der
Bauern oder die Vermessung von Land
kümmerten. So setzte er seine Herr-
schaft durch.

Der Pharao hielt auch die Verbindung
zu den Göttern und ließ große Bauten
zu ihren Ehren errichten.

Gesetze regeln das Zusammenleben

Um gemeinsam und miteinander leben
zu können, waren klare Regeln notwen-
dig. Es entstanden nun Gesetze und
Verträge. Sie gaben vor, wie in welcher
Situation zu handeln war.

Teilweise sind diese Gesetze nicht mit
unseren vergleichbar, weil sich unsere

Vorstellung von Gerechtigkeit in Laufe
der Zeit verändert hat. Die Grundidee,
dass Gesetze gerecht, verbindlich und
nachvollziehbar sein müssen, existiert
aber immer noch.

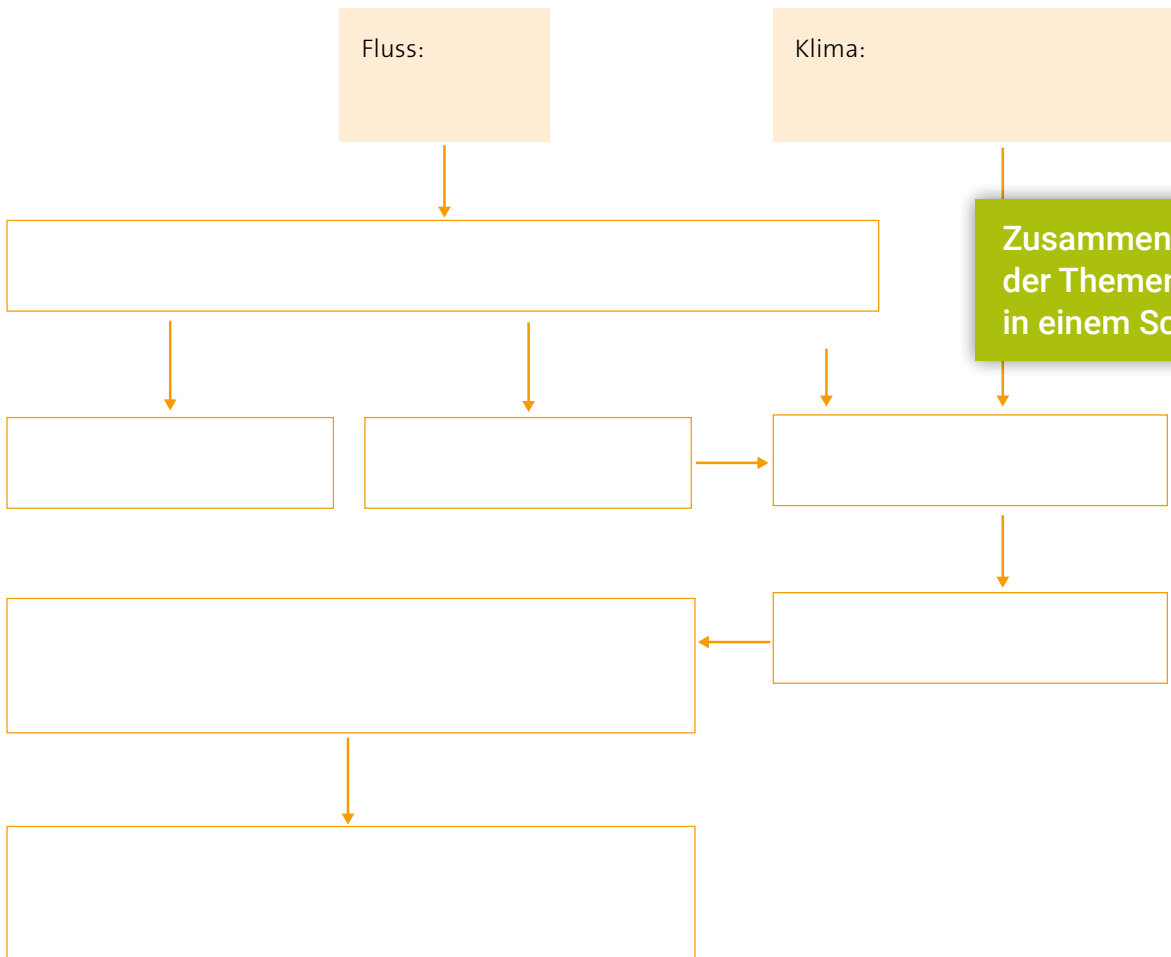
Frauen im alten Ägypten

Im alten Ägypten hatten Frauen ebenso
wie Männer vielfältige Möglichkeiten.
Sie hatten Rechte und konnten am ge-
sellschaftlichen Leben teilnehmen. So

behielten Ehefrauen zum Beispiel ihren
Namen und ihr Vermögen.

Schulbuchautor

Ägypten **3**



Zusammenfassung der Themenseiten in einem Schaubild

WORTSPEICHER

Nil – komplexe Gesellschaft – Kalender – reiche Ernten – warm und zu trocken – Kanalbau – Vorratshaltung – Überschwemmungen – Staat/Regierung und Siedlungen

Jetzt bist du dran:



Ergänzung des Schaubilds: digital oder im Heft

1. Vervollständige das Schaubild digital oder im Heft.
2. Schreibe einen kurzen Text darüber, wie am Nil ein Staat entstand.

Ägypten

3

M4 Eine Aussage aus dem Internet

Auf einer Internetseite zum alten Ägypten ist Folgendes zu lesen:

„Die Gesellschaft im Alten Ägypten war männlich geprägt. Bis auf wenige Ausnahmen waren auch die Pharaonen Männer.“

4. Beurteile auf Grundlage deiner bisherigen Kenntnisse, inwieweit diese Aussage korrekt ist. Nimm Stellung, inwieweit man heutzutage solche Aussagen überhaupt treffen und was man dazu wissen kann.

Lösungen zu dieser Seite



31100-0038

Selbstkontrolle durch verlinkte Lösungen zur Doppelseite

Der Blick aufs Ganze

Was hat Ägypten mit dir zu tun? Bewerte, ob es sinnvoll ist, sich mit dem alten Ägypten zu beschäftigen.

Blick auf die Relevanz des Themas für die Lernenden

M3 Alltag im alten Ägypten

An der Wand eines Grabes fand man das folgende Bild. Es stellt einen Ausschnitt aus einem größeren Gemälde dar.

Grabmalerei aus dem alten Ägypten



3. Beschreibe Tätigkeiten, die hier zu sehen sind, und begründe, warum sie für das Leben im alten Ägypten wichtig waren. Bewerte, inwieweit die hier dargestellte Arbeitsteilung entscheidend für das Entstehen der ägyptischen Hochkultur gewesen ist.